

Von Herz und Schmerz

Neue Ausgabe des Magazins „Lila Blätter“ zum Thema Liebe

Schwerte (epd). Das Frauenreferat der Evangelischen Kirche von Westfalen hat eine neue Ausgabe des Magazins „Lila Blätter“ veröffentlicht. Die aktuelle Ausgabe habe das Schwerpunktthema Liebe, wie das landeskirchliche Institut für Kirche und Gesellschaft am Freitag in Schwerte mitteilte. Die aus Hamm stammende Theologin und Autorin Renate Wind erinnere in einem Beitrag an die bekannte Befreiungstheologin Dorothee Sölle (1929-2003), die einmal sagte, lieben bedeute auch radikal zu sein.

Von der Fähigkeit sich selbst zu lieben, erzähle Lucie Veith, Vorsitzende des Vereins für sexuelle Menschen. In dem Artikel „Selbstliebe? Ist lernbar!“ beschreibe sie eindrücklich, wie es ihr zunächst schwerfiel, ihre Intersexualität anzunehmen, hieß es.

Der Hamburger Familienpsychologe Wolfgang R. Hantel-Quittmann nehme dagegen die dunkle Seite der Liebe in den Blick, wenn er der Frage nachgeht, wie Gewalt zwischen Partnern, Eltern und Kindern entstehen kann.

Zur Losung des kommenden Jahres „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ beschäftige sich Diana Klöpffer, Pfarrerin im Frauenreferat der Evangelischen Kirche von Westfalen, schließlich in der Rubrik „Stärkung“ mit ihrer gefühlten Nähe zu Gott im Alltag. Darüber hinaus informieren die „Lila Blätter“ über frauenpolitische und feministisch-theologische Veranstaltungstermine, geben Tipps und nehmen Stellung zur Flüchtlingspolitik in Europa, wie es hieß.

Das Magazin gibt es seit 1989. Es erscheint halbjährlich. Das Heft kann unter Telefon 02304/755-230 bestellt werden, Jahresabo 9 Euro, einzeln abonniert 4,50 Euro (zzgl. Versand).

Internet: www.kircheundgesellschaft.de/frauenreferat